

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 210.

Mittwoch den 16. September 1874.

(429)

Nr. 9027.

Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird hiemit bekannt gemacht, daß Dr. Theodor Rubesch als mit Justizministerial-Erlaß vom 27. Juni 1874, Z. 7016, ernannter Notar für Laibach den Eid am 25. August 1874 abgelegt hat.

Graz, am 9. September 1874.

(430—1)

Nr. 1438.

Gerichtsadjunctenstellen.

Bei den k. k. Bezirksgerichten Raß, Littai, Planina und Radmannsdorf sind die Stellen je eines Gerichtsadjuncten mit der IX. Rangsklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stellen, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 5. Oktober 1874

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Den Gesuchstellern für die Gerichtsadjunctenstellen bei den Bezirksgerichten Planina und Radmannsdorf (als vormaligen Untersuchungsgerichten) wird noch bedeutet, daß diese Concursauschreibung zwar zunächst die genannten Dienstorte betrifft, daß jedoch auch eine anderortige Diensteszuweisung des ernannten Bewerbers nach Erfordernis der Umstände vorbehalten bleibt.

Laibach, am 13. September 1874.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(414—3)

Nr. 2007.

Concurs-Edict.

Zur Besetzung der bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach in Erledigung gekommenen Staatsanwalts-Substitutenstelle in der VIII. Rangsklasse wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre belegten Gesuche im Dienstwege bis 25. September l. J.

bei dieser k. k. Oberstaatsanwaltschaft zu überreichen und zugleich ihre Sprachkenntnisse so wie den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel des grazer Oberlandesgerichtes anzugeben.

Graz, am 4. September 1874.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 210.

(2186—2)

Nr. 4862.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde zur Einbringung des von der k. k. Finanzprocuratur für Strain angesprochenen Rückstandes per 19 fl. 50 kr. an Perzentualgebühr nebst 5% Verzugszinsen, sowie der bisherigen auf 7 fl. 1 kr. bemessenen und noch weiter anerlaufenen Executionskosten die exec. Feilbietung der auf den, dem Herrn Bartlma Blaz gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 4 ad D. N. D. Commenda Laibach und Urb.-Nr. 1751, Mappe-Nr. 115 ad Stadt-magistrat Laibach am 7. Satz hypo-thekarisch sichergestellten Forderung des Herrn Franz Blaz per 1115 fl. 78 kr. c. s. c. hiemit bewilligt und werden hiezu drei Feilbietungstermine, und zwar auf den

24. August,

7. September und

21. September 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichtshofe mit dem Anhang angeordnet, daß obgedachte Forderung bei den beiden ersten Feilbietungsterminen nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten und letzten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung werden hintangegeben werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 28. Juli 1874.

Nr. 5989 civ.

Zur ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

k. k. Landesgericht Laibach, am 12. September 1874.

(1884—3)

Nr. 3963.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vormundschaft des mdrj. Philipp Bertouc von St. Veit durch Dr. Lozar gegen Margareth Lauer von St. Veit wegen aus dem Urtheile vom 10. Dezember 1873, Z. 4316, schuldigen 81 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche tom. VIII, pag. 62 und 74

ad Herrschaft Wippach vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 435 fl. ö. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

18. September,

20. Oktober und

20. November 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Juli 1874.

(2001—3)

Nr. 2672.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Korosch geb. Kaltrajdel von Botschlowo durch Johann Korosch von dort die executive Versteigerung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrricht Oblak sub Rectf.-Nr. 19 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Juli 1874.

(2154—2)

Nr. 5642.

Reassumierung 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Marko Musič von Podzemlj die executive Ver-

steigerung der dem Mathias Kramarič von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 1713 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 364 — 395 zu Bojansdorf Nr. 8 bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

26. September 1874,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang reasumiert worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 29. August 1874.

(2193—1)

Nr. 8028.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. März 1874, Z. 2438, in der Executionssache des Johann Perzatel von Prelesje gegen Anton Pojar von Kal peto. 22 fl. 44 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 28. August d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

29. September 1874

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. August 1874.

(2192—1)

Nr. 8027.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zum dem Edicte vom 8. April 1874, Z. 3315, in der Executionssache der Apollonia Mahnič von Saloch gegen Gregor Zele von Dorn peto. 370 fl. 76 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 28. August d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

29. September l. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. August 1874.

(2075—2)

Nr. 13538.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 30. März 1874, Z. 5101, hiemit bekannt gegeben:

Es sei über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit dem Bescheide vom 30. März 1874, Z. 5111, auf den 22ten Juli und 22. August l. J. angeordnete

erste und zweite exec. Feilbietung der dem Anton Berčan von Bresje gehörigen, im Grundbuche Lichtenberg und Podgoric sub Rectf.-Nr. 19, Urb.-Nr. 86, Einl.-Nr. 27 ad Steuergemeinde Streindorf vorkommenden und laut Schätzungsprotokolls vom 28. Juli 1873, Z. 32383, auf 3298 fl. bewerteten Forderung mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der dritten mit obigem Bescheide auf

den 23. September l. J.

angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

Laibach, am 31. Juli 1874.

(1956—2)

Nr. 3985.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Dominik Pupis im Einverständnis mit dem Executen Anton Pupis wird die mit dem Bescheide vom 25. Mai 1874, Z. 2165, auf den 29. Juli und 29. August d. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 2, 13 und 66 ad Herrschaft Senofetsch für abgehalten erklärt und im Falle der Nichtsiftierung lediglich zu der auf den

29. September 1874,

9 Uhr früh, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung obiger Realität geschritten werden.

Senofetsch, am 11. August 1874.

(2032—3)

Nr. 3865.

Reassumierung zweiter Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Mast von Zirkniz, durch Dr. Lozar, gegen Anton Andlovic von St. Veit Nr. 83 wegen aus dem Vergleich vom 21. Juli 1873, Zahl 3106, schuldigen Restforderung per 43 fl. 68 kr. ö. W. die Reassumierung der mit Bescheid vom 7. März 1874, Z. 1162, auf den 16. Mai 1874 angeordneten und siftierten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität tom. I, pag. 1 ad Pfarrrichtengilt Wippach und der zweiten executiven Feilbietung der Fahrnisse bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

28. September l. J.,

um 9 Uhr vormittags, im Wohnhause des Executen mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 28ten Juli 1874.

